

1585 Nov. 27

## Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

2232

Johann u. Arndt von Eisenberg, Söhne von Arndt von Eisenberg und dessen Frau Sybille Schall von Bell, vergleichen sich über die territorialen Güter sowie über die Nachlassenschaft ihres Bruders Heinrich von Eisenberg und die Nachlassenschaft der Catharina von Münster, soweit diese den Brüdern Eisenberg zugefallen ist. Der ältere Bruder Johann erhalt aus Heinrichenborg mit Zubehör, die Hälfte aller überrheinischen Erb-güter zum Hause Asterlagen in der Grafschaft Moers gelegen, die andere Hälfte fällt Arndt zu, sowie Burg-stätte u. Hof zum Eisenberg mit Zubehör, alle Dottenborgischen Güter, soweit sie denen von Eisenberg zu ständig im Gericht Bochum u. Castrop, alle Münsterischen Güter, zum Hause Boessler gehörend, eine Heu-wiese am Oisterkotten in der Lon-heide, die Johann schütte in Pfand-schaft hat. Die Schulden werden geteilt, haben ihre Schwestern auszusteuern. Die Mutter bleibt auf dem Hause Heinrichenborg.

1585 nov. 27., Pgt.

Es siegeln Johann, für Arndt, der noch kein Siegel hat, dessen Vetter Heinrich Schall von Bell zu Schwär-

Schwadrap, ferner der Official des Hofes zu Köln Hr. Johann Kempis, der Castroper Richter Peter Litzart, die Zeugen Heinrich von Wesselrodt zu Herten und Heinrich von Wickell zum Voerden, während der Zeuge Alter Knippinck zur Heiden, der kein Siegel hatte,

Siegel Nr. 1, 5, 6 beschädigt, 2, 3, 4 ab.

1585